

Auf geht's in den virtuellen Strafraum

Gute Nachrichten für den TSV Weeze: Die Kunstrasen-Anlage ist fast fertig, danach wird der Rasenplatz im Stadion saniert. Auf dem Online-Spielfeld kann jeder Fußballfreund eine Spende zur Verwirklichung des Projekts beitragen.

VON VOLKER HIMMELBERG

WEEZE Die Sparkasse Rhein-Maas hat sich frühzeitig den Anstoßkreis gesichert, die Konkurrenz von der Volksbank an der Niers macht gleich mehrfach mit virtueller Bandenwerbung auf sich aufmerksam. „Oliver, Cornelia, Christian, Tobias und Franziska“ haben wahrscheinlich einen Teil ihres Taschengeldes zusammengeworfen, um sich ein kleines Kunstrasen-Quadrat im Internet zu sichern. Das Online-Spielfeld des TSV Weeze wird immer grüner. Aktuell haben Sportfreunde, Firmen und Institutionen bereits 17.250 Euro beigesteuert, um den Fußballern des Turn- und Spielvereins bei der Finanzierung des neuen Kunstrasenplatzes im August-Janssen-Sportzentrum unter die Arme zu greifen.

„Wenn die Mannschaft auch noch ihr Ziel erreicht, stoßen wir auf ein perfektes Jahr an“

Andreas Ingenbleek
Fußball-Vorstand TSV Weeze

Insgesamt rund 60.000 Euro soll die Patenschafts-Aktion in die Vereinskasse spülen. Im Rahmen des Bezirksliga-Meisterschaftsspiels gegen den Titelaspiranten Viktoria Goch, das am kommenden Sonntag um 15 Uhr angepfiffen wird, wird der Verein noch einmal ordentlich die Werbetrommel für das Projekt rühren. „Wir sind schon jetzt beeindruckt, wie viele Menschen und Unternehmen uns unterstützen. Am Sonntag können die Besucher auch direkt vor Ort spenden. Wir informieren auf Wunsch auch über die Möglichkeiten der Bandenwerbung auf unseren Plätzen“, sagt Andreas Ingenbleek, gleichzeitig Vorsitzender der Jugendfußball-Abteilung und stellvertretender Vorsitzender der Seniorenkicker des TSV Weeze.

Das Kunstrasenspielfeld, von dem die Blau-Gelben schon seit Jahren geträumt haben, ist fast fertig. Auf der Homepage www.tsv-weeze.fussball-kunstrasen.de – dort sind beispielsweise in den virtuellen Strafräumen noch jede Menge Spendenfelder frei – wird fortlaufend mit Bildern über den Fort-



Der Weezer Kunstrasenplatz – hier eine Aufnahme von Dezember – hat inzwischen noch mehr Gestalt angenommen.

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

schrift des Projekts informiert. Im Grunde genommen fehlt nur noch die eigentliche Spielfläche. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, können die letzten Arbeiten im April erledigt werden.

Eventuell rollt der Ball schon in der Endphase der laufenden Spielzeit auf Weezer Kunstrasen. In jedem Fall sind in der nächsten Saison die Zeiten vorbei, da die zuständigen Staffelleiter des Fußball-Kreises Kleve/Geldern die Uhr danach stellen konnten, wann die ersten Spielabsagen aus Weeze eintreffen. Das war in der Vergangenheit nicht selten schon dann der Fall, wenn im Spätherbst der erste stärkere Regen einsetzte.

Wie berichtet, kostet der neue Kunstrasenplatz im Weezer Sportzentrum rund 860.000 Euro. Der Löwenanteil stammt aus dem „In-

INFO

So funktioniert die Patenschaft

Online-Spielfeld Der Kunstrasenplatz auf www.tsv-weeze.fussball-kunstrasen.de ist in lauter kleine Quadrate eingeteilt. Die roten Felder sind noch frei und können in den „Warenkorb“ gelegt werden. Anschließend ganz einfach spenden, den Namen eintragen – schon freut sich der TSV Weeze.

Die Preise Alles, was sich im Mittelfeld und auf den Flügeln abspielt, kostet pro Feld 25 Euro. Strafraum: 150 Euro, Torraum: 200 Euro, Mittelkreis: 1000 Euro pro Viertel.

vestitionsakt zur Förderung von Sportstätten NRW 2022“: 750.000 Euro. Weitere 20.000 Euro steuert die Stiftung „Jetzt Weeze“ bei. „Dieses Geld investieren wir beispielsweise in die Spielerkabinen am Seitenrand“, so Ingenbleek. Die restlichen 90.000 Euro müssen die Weezer Fußballer in Eigenregie aufbringen. Deshalb freut sich der Verein über jeden Paten, der auf dem Online-Platz aktiv wird. Eine weitere Einnahmequelle könnte die Eröffnungsfeier sein, die zurzeit eine Art „Kunstrasen-Festauschuss“ vorbereitet.

Die nächste gute Nachricht für die Weezer Sportlerinnen und Sportler: Sobald der Kunstrasen fertig ist, blüht auch der Naturrasen wieder richtig auf. In diesem Sommer soll auch die dringend notwendige Sanierung des Haupt-Rasenplatzes

im Stadion in Angriff genommen werden. Im Haushalt der Gemeinde Weeze sind dafür exakt 244.000 Euro vorgesehen. „Wir mussten mit unserem Sportzentrum schon bislang im gesamten Kreis Kleve keinen Vergleich scheuen. Dank der Investitionen haben wir demnächst endgültig eine Anlage auf Top-Niveau“, so Ingenbleek.

Jetzt müssen eigentlich nur noch die Bezirksliga-Fußballer des Turn- und Spielvereins mitspielen, die am vergangenen Sonntag mit einem überraschenden 2:1-Erfolg gegen den Titelanwärter GSV Moers den ersten Schritt in Richtung Klassen-erhalt gemacht haben. Ingenbleek: „Wenn die Mannschaft so weitermacht und auch noch ihr Ziel erreicht, können wir wahrscheinlich schon im Sommer auf ein perfektes Jahr anstoßen.“